

Einführung in die Arbeit mit Mini-Escape Rooms	4
★ Escape Rooms und Breakouts	4
★ Aufbau eines Mini-Breakouts	4
★ Einsatz im Unterricht	5
★ Gestaltung eigener Mini-Breakouts	6
Organisationshilfen	8
★ Checkliste zur Vorbereitung und Durchführung eines Mini-Breakouts	8
★ Leitfragen Reflexionsrunde	8
Mini-Breakouts	9
★ Kommunalpolitik I (leicht)	9
★ Kommunalpolitik II (leicht)	14
★ Föderalismus (mittel)	19
★ Sozialpolitik (leicht)	26
★ Umweltpolitik (mittel)	32
★ Bundespolitik I (mittel)	39
★ Bundespolitik II (mittel)	46
★ Bundespolitik III (schwer)	54
★ EU (schwer)	62
★ UNO (schwer)	69
Online-Breakouts	76
★ Kommunalpolitik (leicht)	76
★ Umweltpolitik (leicht)	78
★ Sozialpolitik (mittel)	80
★ Bundespolitik (schwer)	82
★ UNO (mittel)	84

VORSCHAU

ESCAPE ROOMS UND BREAKOUTS

Seit Jahren erfreuen sich sogenannte Escape Rooms – auch Exit Games oder Exit Rooms genannt – in vielen Großstädten weltweit einer immer größeren Beliebtheit.

Bei diesem Spiel wird eine Gruppe aus mehreren Personen für eine bestimmte Zeit – in der Regel zwischen 45 und 90 Minuten – in einem Raum eingeschlossen. Um die Mission zu erfüllen bzw. um rechtzeitig aus dem Raum zu entkommen, müssen Hinweise gefunden, verschiedene Rätsel gelöst, Gegenstände manipuliert und Schlösser, Geheimgänge und -türen geöffnet werden. Je besser man dabei als Team zusammenarbeitet, Aufgaben verteilt und miteinander kommuniziert, umso höher ist die Wahrscheinlichkeit, erfolgreich zu sein. Problemlösendes Denken und Teamwork stehen im Vordergrund. In der Regel wird dabei jedes Team über Kameras beobachtet, sodass der*die Spielleiter*in gegebenenfalls eingreifen und Hinweise geben kann.

Die Grundidee der Escape Rooms kann in abgewandelter und angepasster Form auch auf das Klassenzimmer übertragen werden – natürlich ohne die Schüler*innen im Klassenzimmer einzusperren. Man spricht dann von einem (Edu)Breakout, das seinen Ursprung in den USA hat.

Breakouts können durchaus unterschiedlich gestaltet sein, das zugrundeliegende Prinzip entspricht jedoch immer der Grundidee der Escape Rooms: Die Schüler*innen verfolgen in ihren Teams ein gemeinsames Ziel, das hier letztlich darin besteht, sich durch das erfolgreiche Lösen des Breakouts, das sich aus verschiedenen Aufgaben und Rätseln zusammensetzt, von einer anderen Aufgabe zu befreien. Die Lösung der anderen Aufgabe verbirgt sich in einer mit einem Zahlenschloss gesicherten Schatzkiste. Diesen Code gilt es zu knacken.

AUFBAU EINES MINI-BREAKOUTS

Das Mini-Breakout beginnt mit einer **Rahmengeschichte** bzw. einem **Einstieg**, der eine doppelte Funktion hat. Zum einen sollen die Schüler*innen zum Thema hingeführt werden, zum anderen definiert der Einstieg eine Lücke, die es zu schließen gilt: Entweder durch das Erledigen einer für die Schüler*innen meist eher „unangenehmen“ (Haus-)Aufgabe oder aber durch das Lösen der verschiedenen Aufgaben und Rätsel des entsprechenden Mini-Breakouts.

So kann als Einstieg beispielsweise der Anfang einer Geschichte gewählt werden, deren Ende man als Hausaufgabe recherchieren oder selbst schreiben muss. Von dieser Aufgabe können sich die Teams „befreien“, indem sie die Aufgaben und Rätsel des Mini-Breakouts erfolgreich meistern. Knacken die Schüler*innen auch den letzten Code, erfahren sie, wie die Geschichte ausgeht.

Die Idee der „Befreiung“ von (Haus-)Aufgaben ist dem Grundgedanken der Escape Rooms und der Befreiung daraus geschuldet. Natürlich aber sollte dies nur als kleiner Anreiz gelten. Die Grundmotivation der Schüler*innen sollte schon allein aus der Rätselspannung sowie ggf. dem Wettbewerb entstehen.

Im Anschluss an den Einstieg erhält jedes Team jeweils alle **Rätselblätter** als Kopie (z. B. in einem geschlossenen Umschlag).

Die Teams beginnen mit dem **Starträtsel**, dem als einziges Rätselblatt kein Code zugeordnet ist. Das Starträtsel ist verhältnismäßig leicht zu lösen und will so den Schüler*innen ein erstes Erfolgserlebnis verschaffen und ihre Motivation erhöhen.

Beim Starträtsel – wie auch bei allen anderen Rätselblättern – geht es darum, einen **Code** zu ermitteln, durch den das nächste Rätselblatt identifiziert werden kann. Der Code ist auf den Rätselblättern jeweils in einem grauen Kasten, neben der Schatzkiste angegeben.

geachtet werden, dass die Lernmotivation und Anstrengungsbereitschaft der Schüler*innen unterstützt wird, die Teams aber gleichzeitig das Gefühl haben, die Aufgabe selbstständig und kooperativ lösen zu können.

Im Idealfall sollten tatsächlich alle Teams das Mini-Breakout erfolgreich absolvieren und den Abschlusscode knacken, sodass die Schüler*innen aufgrund ihres Erfolgserlebnisses auch zukünftige Mini-Breakouts motiviert angehen.

Die Teams werden für das Mini-Breakout **unterschiedlich viel Zeit** benötigen. Die Lehrkraft sollte sich daher bereits im Vorfeld überlegen, wie die Gruppen weiter beschäftigt werden können, die vielleicht schon vor den anderen Teams den Abschlusscode gefunden und die Schatzkiste geöffnet haben. So könnten die Schüler*innen beispielsweise angehalten werden, schwächere Teams, die die Rätsel noch nicht gelöst haben, mit Tipps zu unterstützen.

Ist den Schüler*innen die Arbeitsform bekannt, kann auch mit **Zeitvorgaben** gearbeitet und das Mini-Breakout als **Wettbewerb** gestaltet werden. Die Gruppe, die das Zahlenschloss als Erstes knackt, erhält einen zusätzlichen Preis (z. B. eine Urkunde / Auszeichnung oder einen Gutschein). Teams, die nicht innerhalb der Zeitvorgabe zum Abschluss kommen, müssen die restlichen Arbeitsblätter als Hausaufgabe bearbeiten. Darüber hinaus können zusätzlich Zeitstrafen eingeführt werden. So könnte beispielsweise jede eingeforderte Hilfe eine Zeitstrafe nach sich ziehen. Hier sind unterschiedliche Varianten und Spielformen denkbar.

Im Idealfall sollten die Rätsel **nach der Durchführung des Mini-Breakouts** inhaltlich nachbesprochen werden. Dies gilt im Besonderen für die Rätsel, bei denen der Lösungsweg stark durch das jeweilige Rätselelement gesteuert ist, man also beispielsweise die Lösung (nur deshalb) gefunden hat, weil man die Silben eines Wortes richtig zusammengesetzt oder eine kleine Rechnung richtig gelöst hat.

Die Lehrkraft sollte nach Regeln bzw. Inhalten fragen, die mutmaßlich noch nicht allen Schüler*innen tatsächlich geläufig sind. Darüber hinaus sollten die Inhalte durch weitere Anwendungen gefestigt werden.

Je nach Klasse und Durchführungssituation kann außerdem eine Reflexion der Gruppenarbeit sinnvoll sein.

GESTALTUNG EIGENER MINI-BREAKOUTS

Mini-Breakouts können im Grunde für nahezu alle Unterrichtsfächer und Klassenstufen erstellt werden. Für die Gestaltung eigener Mini-Breakouts gilt, dass gerade auch im Politikunterricht andere Formate vielfältige Möglichkeiten eröffnen. Hier wäre nicht nur an Bereiche wie Hörtexte aller Art (Debatten, Reden usw.) und Filme bzw. Filmausschnitte (Talkshows, Lehrfilme, historische Aufnahmen usw.) zu denken, sondern auch an den gesamten Bereich der informationstechnischen Grundbildung (Internetrecherche, Datensicherheit usw.). Da heute praktisch jede*r Schüler*in ein Smartphone besitzt, lassen sich solche Elemente (z. B. auch aktuelle Artikel bzw. Homepages, Links zu Trailern, Erklärvideos etwa von „hanisauland“ der Bundeszentrale für politische Bildung usw.) leicht einbauen.

Mini-Breakouts können jedoch auch **komplett digital** vorbereitet und durchgeführt werden. So gibt es verschiedene Webtools, wie z. B. learningapps.org oder h5p.org, mit denen **digitale Rätsel bzw. interaktive Lerninhalte** erstellt werden können, die dann mit einem Tablet oder Smartphone über einen QR-Code direkt aufgerufen und bearbeitet werden können. Im schulischen Kontext kommt meist eine Mischform aus analogen und digitalen Rätseln zum Einsatz.



CHECKLISTE ZUR VORBEREITUNG UND DURCHFÜHRUNG EINES MINI-BREAKOUTS

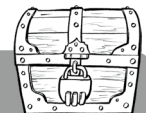
Benötigte Materialien:

- Schatzkiste (ggf. je Team)
- dreistelliges Zahlenschloss mit verstellbarer Kombination (ggf. je Team)
- ggf. Smartphone / Tablet (je Team)
- ggf. Umschlag für die Rätselblätter (je Team)
- ggf. Taschenrechner (je Team)
- „Belohnung“ für das schnellste Team
- _____
- _____
- _____
- _____

Kopiervorlagen (je Team):

- ggf. Einstieg
- Starträtsel
- Rätsel _____
- Rätsel _____
- Rätsel _____
- Abschlussrätsel
- Lösung des Einstiegs für die Schatzkiste

LEITFRAGEN REFLEXIONSRUNDE



Mögliche Leitfragen:

- ★ Wie habt ihr als Team zusammengearbeitet?
- ★ Wie habt ihr die Aufgaben in eurem Team aufgeteilt?
- ★ Warum seid ihr beim Mini-Breakout (nicht) erfolgreich gewesen?
- ★ Wie sieht gute Teamarbeit aus?
- ★ Was habe ich über mich und mein Team beim Mini-Breakout gelernt?
- ★ Was würde ich beim nächsten Mini-Breakout wieder genauso machen, was würde ich anders machen?
- ★ Welche Aufgabe(n) war(en) für mich besonders leicht, welche war(en) besonders schwer? Begründe.
- ★ Was habe ich inhaltlich gelernt? Fasse den Inhalt in wenigen Sätzen zusammen.
- ★ Welche Erfahrungen aus dem Mini-Breakout könnt ihr auch auf andere Situationen übertragen?



FÖDERALISMUS: CODE 100

Im Zuge der Debatten rund um den Föderalismus werden immer wieder Vorschläge zur Länderneuordnung gemacht. Im Folgenden sind Argumente für und gegen eine Neugliederung nach dem in der Grafik abgedruckten Modell aufgeführt, zwei „Argumente“ sind allerdings weder für noch gegen den Reformplan überzeugend ins Feld zu führen.

Schritt 1: Findet die beiden besonders schwachen Argumente.

Schritt 2: Addiert die Zahlen in den Klammern der schwachen Argumente, die Summe ergibt den Code.



Quelle: Von WikiNight – Karte 1 im Anhang von: Prof.Dr.Werner Rutz, Die Gliederung der Bundesrepublik Deutschland in Länder, ISBN 978-3-7890-3686-6, CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=36505760>

Argument 1: Die neuen Grenzen zerstören inzwischen eingebürgerte und gewohnte Länderzuschnitte und werden deshalb kulturellen Widerstand hervorbringen. **(324)**

Argument 2: Die ökonomischen Gewinne überwiegen nicht die Kosten, die die Widerstände erzeugen werden: Kosten und Nutzen stehen in keinem guten Verhältnis. **(411)**

Argument 3: Es ist unzumutbar, Landesbeamte anderen Behördenleitungen zuzuordnen und neue Verkehrsschilder zu bestellen. Neue Briefköpfe in den Ämtern zu verwenden, ist menschenunwürdig. **(234)**

Argument 4: Die heutige Bevölkerung ist z. B. durch die äußerst verbreitete Binnenmigration sehr durchmischt. Damit ist die innere Verbundenheit zum Bundesland sowieso relativ künstlich und nicht so wichtig wie die zum Gesamtstaat Deutschland. **(231)**

Argument 5: Recht neu gebildete Länder wie z. B. Mecklenburg-Vorpommern werden wieder zerrissen und erschweren noch weiter eine Identitätsbildung in der jeweiligen Region. **(100)**

Argument 6: Bisherige Grenzen von Privatgrundstücken könnten nach der Neuordnung in anderen Bundesländern liegen. Das Eigentumsrecht dieser Grundstückbesitzer verhindert die neue Grenzziehung. Das ist gesetzlich nicht zu regeln. **(108)**

Besonders schwache Argumente sind Nr. ____ und Nr. ____, damit ergibt sich folgende

Summe: _____ + _____ = _____



FÖDERALISMUS: CODE 342

Wie gut kennt Ihr die Bundesländer?

Schritt 1: Löst das Kreuzworträtsel, indem ihr von sechs Bundesländern die Hauptstädte richtig einträgt. Ein Städtenamen ist bei einem der vorherigen Rätsel übrig geblieben.

Schritt 2: Ermittelt mithilfe der Hinweiskarte den Zahlenwert des Lösungswortes und multipliziert nur die geraden Zahlen miteinander. Das ist der Code für die Schatztruhe.

1. Hauptstadt von Hessen
2. Hauptstadt von Niedersachsen
3. Hauptstadt von Baden-Württemberg
4. Hauptstadt von Schleswig-Holstein
5. Hauptstadt von Mecklenburg-Vorpommern
6. Hauptstadt von Rheinland-Pfalz

1											
2											
3											
4											
5											
6											

Lösungswort: _____ Zahlenwert: _____

Rechnung: _____ x _____ x _____ x _____ = _____

HINWEISE FÜR DIE LEHRKRAFT

Übersicht über die Rätsel und Lösungen

- ★ Schwierigkeitsgrad: leicht
- ★ Dauer: 20 Minuten

SOZIALPOLITIK: STARTRÄTSEL

benötigte Materialien	<ul style="list-style-type: none"> ★ Starträtsel ★ Hinweiskarte 1
Lösung	<p>Eine der wichtigsten Aufgaben des Staates in der sozialen Marktwirtschaft ist die Schaffung eines rechtlichen Rahmens, innerhalb dessen sich das wirtschaftliche Handeln abspielen kann. Dazu gehört die Sicherung persönlicher <u>Freiheitsrechte</u> wie das Recht auf freie wirtschaftliche Betätigung und die Möglichkeit, ein selbstständiges <u>Gewerbe</u> gründen zu können, das <u>Privateigentum</u> an den Produktionsmitteln oder das Recht, Vereinigungen zur Wahrung wirtschaftlicher und sozialer Interessen zu bilden. Die Gewährleistung des marktwirtschaftlichen Wettbewerbs sowie dessen Erhaltung durch eine funktionsfähige <u>Wettbewerbsordnung</u>, die wettbewerbsbeschränkende Vorgänge auf den Märkten verhindert, sind ebenfalls von grundsätzlicher Bedeutung. Weitere Gestaltungsmerkmale der sozialen Marktwirtschaft sind z. B. freie Preisbildung für Güter und Leistungen am Markt, Gewinnstreben als Leistungsanreiz, eine von staatlichen Weisungen unabhängige <u>Zentralbank</u>, das Recht von Arbeitgebern und Arbeitnehmern, über ihre jeweiligen Verbände die Arbeitsbedingungen und die Entlohnung ohne staatlichen Eingriff zu regeln (Tarifautonomie), eine aktive Wirtschafts-, Konjunktur- und Steuerpolitik des Staates sowie ein Netz von Sozialleistungen, das z. B. Alte, Kranke, Einkommensschwache oder <u>Arbeitslose</u> vor wirtschaftlicher Not schützt, wenn eine Eigenversorgung nicht möglich ist. Der Anspruch der sozialen Marktwirtschaft ist, die Vorteile einer freien Marktwirtschaft wie wirtschaftliche Leistungsfähigkeit oder hohe <u>Güterversorgung</u> zu verwirklichen, gleichzeitig aber deren Nachteile wie zerstörerischer Wettbewerb, Ballung wirtschaftlicher Macht oder unsoziale Auswirkungen von Marktprozessen (z. B. Arbeitslosigkeit) zu vermeiden. Die Zielsetzung der sozialen Marktwirtschaft ist deshalb ein größtmöglicher Wohlstand bei bestmöglicher sozialer Absicherung.</p> <p><small>Quelle: Thurich, Eckart: pocket politik. Demokratie in Deutschland. überarb. Neuaufl. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung 2011.</small></p> <p>Lösungswort: Solidarität, Zahlenwert: 3 – 1 9 4 1 2 9 6 – 6, Code: 319 Dieser Begriff ist im Schlussrätsel (Code 156) erneut verwendbar.</p>

SOZIALPOLITIK: CODE 319

benötigte Materialien	<ul style="list-style-type: none"> ★ Rätsel Code 319 ★ Hinweiskarte 1 ★ evtl. Taschenrechner 										
Lösung	<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td></td> <td>+ 2. Teil</td> <td>+ 2. Teil</td> <td>+ 2. Teil</td> <td>+ 2. Teil</td> </tr> <tr> <td>1. Teil</td> <td>Sub+si</td> <td>di+a</td> <td>ri+täts</td> <td>prin+zip</td> </tr> </table> <p>Lösungswort: Subsidiaritätsprinzip, Zahlenwert: 3 3 – 3 9 4 9 1 2 9 6 – 6 3 – 2 9 – – 9 –, Rechnung: $3 + 3 + 3 + 9 + 4 + 9 + 1 + 2 + 9 + 6 + 6 + 3 + 2 + 9 + 9 = 78 \times 2 = 156$</p>		+ 2. Teil	+ 2. Teil	+ 2. Teil	+ 2. Teil	1. Teil	Sub+si	di+a	ri+täts	prin+zip
	+ 2. Teil	+ 2. Teil	+ 2. Teil	+ 2. Teil							
1. Teil	Sub+si	di+a	ri+täts	prin+zip							



SOZIALPOLITIK: STARTRÄTSEL

In der hier abgedruckten Erklärung des Begriffs „soziale Marktwirtschaft“ fehlen zentrale Begriffe.

Schritt 1: Ersetzt die Lücken mithilfe des Silbenspeichers.

Schritt 2: Es bleiben 5 Silben übrig. Aus diesen lässt sich ein zentrales Prinzip der Sozialstaatlichkeit in Deutschland bilden.

Schritt 3: Ordnet dessen Buchstaben mithilfe der Hinweiskarte 1 jeweils eine Zahl zu. Beachtet, dass nicht alle Buchstaben in der Hinweiskarte vorkommen. Die ersten drei Ziffern bilden den neuen Code.

ar bank be be beits da ei frei ge gen gü gung heits li lo nung ord pri
rech ri se so sor tät te ter tral tum vat ver wer werbs wett zen

Eine der wichtigsten Aufgaben des Staates in der sozialen Marktwirtschaft ist die Schaffung eines rechtlichen Rahmens, innerhalb dessen sich das wirtschaftliche Handeln abspielen kann. Dazu gehört die Sicherung persönlicher _____ wie das Recht auf freie wirtschaftliche Betätigung und die Möglichkeit, ein selbstständiges _____ gründen zu können, das _____ an den Produktionsmitteln oder das Recht, Vereinigungen zur Wahrung wirtschaftlicher und sozialer Interessen zu bilden. Die Gewährleistung des marktwirtschaftlichen Wettbewerbs sowie dessen Erhaltung durch eine funktionsfähige _____, die wettbewerbsbeschränkende Vorgänge auf den Märkten verhindert, sind ebenfalls von grundsätzlicher Bedeutung. Weitere Gestaltungsmerkmale der sozialen Marktwirtschaft sind z. B. freie Preisbildung für Güter und Leistungen am Markt, Gewinnstreben als Leistungsanreiz, eine von staatlichen Weisungen unabhängige _____, das Recht von Arbeitgebern und Arbeitnehmern, über ihre jeweiligen Verbände die Arbeitsbedingungen und die Entlohnung ohne staatlichen Eingriff zu regeln (Tarifautonomie), eine aktive Wirtschafts-, Konjunktur- und Steuerpolitik des Staates sowie ein Netz von Sozialleistungen, das z. B. Alte, Kranke, Einkommensschwache oder _____ vor wirtschaftlicher Not schützt, wenn eine Eigenversorgung nicht möglich ist. Der Anspruch der sozialen Marktwirtschaft ist, die Vorteile einer freien Marktwirtschaft wie wirtschaftliche Leistungsfähigkeit oder hohe _____ zu verwirklichen, gleichzeitig aber deren Nachteile wie zerstörerischer Wettbewerb, Ballung wirtschaftlicher Macht oder unsoziale Auswirkungen von Marktprozessen (z. B. Arbeitslosigkeit) zu vermeiden. Die Zielsetzung der sozialen Marktwirtschaft ist deshalb ein größtmöglicher Wohlstand bei bestmöglicher sozialer Absicherung.

Quelle: Thurich, Eckart: *pocket politik. Demokratie in Deutschland. überarb. Neuaufl. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung 2011.*

Lösungswort: _____, Zahlenwert: _____, Code: _____



UNO: STARTRÄTSEL

Im Artikel 1 der Charta der Vereinten Nationen (= Gründungsvertrag) von 1945 fehlen ein paar Begriffe, einzelne Worte oder feststehende Ausdrücke.

Schritt 1: Erschließt mithilfe des Wortspeichers der Hinweiskarte 2, welche Ausdrücke fehlen und ergänzt sie in den Lücken.

Schritt 2: Addiert die Zahlen, die bei den richtigen Begriffen in Klammern hinzugefügt sind, und ihr erhaltet den Code.

Artikel 1

Die Vereinten Nationen setzen sich folgende Ziele:

1. den _____ und die _____ Sicherheit zu wahren und zu diesem Zweck wirksame Kollektivmaßnahmen zu treffen, um Bedrohungen des Friedens zu verhüten und zu beseitigen, Angriffshandlungen und andere Friedensbrüche zu unterdrücken und internationale _____ oder Situationen, die zu einem Friedensbruch führen könnten, durch friedliche Mittel nach den Grundsätzen der Gerechtigkeit und des Völkerrechts zu bereinigen oder beizulegen;
2. freundschaftliche, auf der Achtung vor dem Grundsatz der _____ und Selbstbestimmung der _____ beruhende Beziehungen zwischen den Nationen zu entwickeln und andere geeignete Maßnahmen zur Festigung des Weltfriedens zu treffen;
3. eine internationale Zusammenarbeit herbeizuführen, um internationale Probleme wirtschaftlicher, sozialer, kultureller und humanitärer Art zu lösen und die _____ vor den Menschenrechten und Grundfreiheiten für alle ohne Unterschied der Rasse, des Geschlechts, der _____ oder der Religion zu fördern und zu festigen;
4. ein _____ zu sein, in dem die Bemühungen der Nationen zur Verwirklichung dieser gemeinsamen Ziele aufeinander abgestimmt werden.

Rechnung: ____ + ____ + ____ + ____ + ____ + ____ + ____ + ____ = _____



UNO: CODE 146

Schritt 1: Löst das folgende Bilderrätsel (Rebus = Rätsel aus Symbolen und Schriftzeichen).

Schritt 2: Findet das Lösungswort auf der Hinweiskarte 2 und quadriert die dort angegebene Zahl.

N N	Bus estelle	el	Z k

Ein in der politischen Debatte weltweit zu einem Modebegriff gewordene Forderung ist der Wunsch nach _____.

Zahl (Karte 2): _____ zum Quadrat: _____